

Extrem flexibler Klebstoff

## PCI Flexcoll<sup>®</sup>

Für alle Untergründe und alle Verlegematerialien



**Neu**

### Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Geeignet für alle Verlegematerialien: Keramik, Mosaik, Holzmaterialien, PVC-Beläge, Metall, Naturstein etc.
- Geeignet auf allen Untergründen: junge Zementestriche, Heizestriche, Gipsuntergründe, Holz- und Metalluntergründe
- Besonders geeignet für die Verklebung von Glasmosaik
- Geeignet für eine dauerelastische Verklebung.
- Geeignet zur Verklebung von großflächigen Materialien.
- Geeignet für die Verklebung von Sockelleisten.
- Geeignet für die Reparatur im Unterwasserbereich.
- Geeignet für die industrielle Anwendung z.B. in Großküchen.

### Produkteigenschaften

- Ready to use.
- Wiederverschließbar: Anbruchbinde kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder verwendet werden.
- Extrem flexibel.
- Sehr hohe Klebkraft.
- Reagiert mit Luftfeuchtigkeit oder Untergrundfeuchtigkeit.
- Isocyanatfrei
- kein Lösemittel gemäß TRGS 610
- Beständig gegen Säuren und Basen.
- Wasserdicht.
- Sehr emissionsarm, GEV-EMICODE EC 1 PLUS.
- Erfüllt R2T nach DIN EN 12004.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Silanmodifiziertes Polymer mit Füllstoffen und Additiven		
Komponenten	1-komponentig		
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern (bis - 10 °C frostbeständig)		
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate		
Lieferform	<b>Verpackung</b>	<b>Art.-Nr./EAN-Prüfz</b>	<b>Farbe</b>
	8-kg-Eimer	1125/6	weiß

### Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohichte	ca. 1,8 g/cm <sup>3</sup>
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup> Zahnung 4 mm ca. 2,6 kg/m <sup>2</sup> Zahnung 6 mm ca. 3,4 kg/m <sup>2</sup> Zahnung 8 mm ca. 4 kg/m <sup>2</sup> Zahnung 10 mm
Offene Zeit	ca. 45 Minuten
Belastbar nach	ca. 1 Tag
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 60 °C

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Etwaige Trennschichten sollten durch Abschleifen und Absaugen entfernt werden.
- Untergründe, die Bitumen oder Teer enthalten bzw. Kunststoffe aus PE und PP bieten keine ausreichende Haftung bzw. können durch Wechselwirkungen zu Haftverlust führen.
- Bei unbekanntem Untergründen bzw. Beschichtungen ist vor der Anwendungen ein Haft- und Verträglichkeitstest zu empfehlen.

## Verarbeitung

- 1** Mit der Zahntraufel auf die frische Kontaktschicht den Kleber aufkämmen. Nur soviel PCI Flexcoll aufbringen, wie innerhalb der klebeffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann.
- 2** Fliesen, Platten oder sonstiges Verlegematerial in das Klebebett einlegen, ausrichten und andrücken.
- 3** Bei der Verlegung von Glasmosaik ist die Verwendung einer geeigneten Mosaik-Zahnleiste zu empfehlen.
- 4** Um die Aushärtung zu beschleunigen kann insbesondere bei großformatigen Platten die Kleberschicht mit einem leichten Wassernebel besprüht werden. Es ist darauf zu achten, dass kein Wasserfilm entsteht.
- 5** Für die Stoßverklebung bei den PCI-Abdichtungsbahnen wird zunächst PCI Flexcoll dünn mit einer Spachtel im Überlappungsbereich aufgetragen und anschließend die zu überlappende Bahn fest angedrückt.

## Verfugung

### Elastische Verfugung

Eckfugen (Boden/Wand, Wand/Wand) und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S schließen. Anschlussfugen Wand/Decke mit PCI Adaptol ausführen.

## Verfugung

### Zementäre Fugenmörtel/Epoxidharz Fugenmörtel

	Steingut	Steinzeug	Feinsteinzeug	Glasfliesen/ -mosaik
<b>PCI Nanofug</b> ab 1 mm	++	++	+	+
<b>PCI Nanofug Premium</b> 1 bis 10 mm	++	++	++	++
<b>PCI Flexfug</b> 2 bis 10 mm	O	++	++	zu grob für Glasfliesen O
<b>PCI Durafug NT</b> 1 bis 20 mm	+	+	+	O
<b>PCI Durapox Premium</b> 1 bis 20 mm (Epoxidharz)	++	++	++	++

++ empfehlenswert + geeignet O bedingt geeignet

## Chemikalienbeständigkeit

	Konzentration (Gew.-%)	Beständigkeit	Konzentration (Gew.-%)	Bestän- digkeit
<b>Anorganische Säuren</b>			<b>Treibstoffe, Öle</b>	
Phosphorsäure	bis 40 %	+	DF 1a Prüfmediu m	-
Salpetersäure	bis 20 %	+	Rapsöl (Speiseöl)	+
Salzsäure	bis 10 %	+		
Schwefelsäure	bis 20 %	+	<b>Salze</b>	
			Alumini- umsulfat- lösung	bis 30 % +
<b>Organische Säuren</b>			Ammo- nium- sulfat- lösung	bis 50 % +

				Calciumchloridlösung	bis 38 %	+
Essigsäure	bis 5 %	+		Kochsalzlösung gesättigt		+
Milchsäure	bis 5 %	+				
Milchsäure	bis 10 %	(+)		<b>Lösemittel</b>		
Zitronensäure	bis 10 %	+		Ethanol		(+)
				Isopropylalkohol		+
<b>Laugen</b>				MEK		(+)
Ammoniak	bis 25 %	+				
Calciumhydroxidlösung	bis 20 %	+		<b>Sonstiges</b>		
Kalilauge	bis 20 %	(+)		Wasserstoffperoxid	3 %	+
Kalilauge	bis 50 %	-		Wasserstoffperoxid	20 %	+
Natronlauge	bis 50 %	+				

+ = beständig; (+) = kurzfristig widerstandsfähig; - = nicht beständig

\*Text Missing\*

## Bitte beachten Sie

- Generell ist eine Verklebung von Natursteinen möglich. Bei sehr kritischen Naturwerksteinen, die zu Verfärbungen neigen, ist vorab ein Verträglichkeitstest vorzunehmen.
- PCI Flexcoll härtet durch Reaktion mit Feuchtigkeit (Luftfeuchte / Untergrundfeuchte) aus. Bei nicht vollständiger Verarbeitung des Klebstoffes ist das Gebinde wieder möglichst luftdicht zu verschließen.
- Bei einer niedrigen Luftfeuchtigkeit (Werte unter ca. 35 % relativer Luftfeuchtigkeit) kann es bei der Verarbeitung zu einer zunehmenden deutlichen Verzögerung kommen, bis der Klebstoff erhärtet und beansprucht werden kann.
- Frische Klebstoffverunreinigungen sofort möglichst rückstandsfrei mit geeigneten Reinigungstüchern, z. B. PCI RT 930 entfernen.
- Ausgehärtete Klebstoffreste auf Flächen können mechanisch entfernt werden.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit PCI Univerdünner reinigen; nach Aushärtung lässt sich der Klebstoff nur mechanisch entfernen.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

Enthält Trimethoxyvinylsilan, 3-Aminopropyltriethoxysilan. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Bei der Verarbeitung verdunsten geringe Mengen Alkohole. Klebstoff nicht in die Augen bringen.

Giscode RS10

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

**+49(821)5901-171**

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Fax Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419

Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252

Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich**

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien

Tel.: +43 50610 5000

[www.pci.at](http://www.pci.at)

**Sika Schweiz AG - VE PCI**

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich

Tel. +41 (58) 436 21 21

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

**Ausgabe 4/24**

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden**

**Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.